

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	julia.kraemer@unifr.ch
	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	Frühlingssemester 2019, 5 Monate
	Studiengang	Faculty of Management
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 2. Jahr
	Ausgewählte Universität	Tampere University
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Fribourg: Bewerbung für Erasmus, Studienvertrag unterschreiben lassen. Gastuniversität: Diverse Dokumente hochladen (ID Kopie, Study Plan, Motivation letter, letter of acceptance, Transcript of Records)
	Vorbereitung	Kursauswahl and der Gastuniversität, Bewerbung um ein möbliertes Zimmer in Tampere (sehr einfach und schnell), Kontakt mit ehemaligen Austauschstudenten.
	Visa, andere Formalität	Für den EU Raum ist kein Visum erforderlich. Da ich nie länger als 90 Tage in Finnland selber war, habe ich mich auch nicht lokal registrieren lassen müssen.
	Ankunft im Gastland	Die Universitäten in Finnland haben ein Tutor-System, wobei man direkt bei der Ankunft von seinem Tutor abgeholt wird. Es ist also alles sehr einfach und man erhält Unterstützung und findet den einfachsten Weg. Ich kam an einem Sonntagabend an, weshalb ich noch einen Nacht im Hotelzimmer verbringen musste und mein Zimmer in der WG nicht beziehen konnte. Am nächsten Morgen haben mein Tutor und ich alle administrativen Sachen zusammen erledigt, er hat mir die Stadt gezeigt und mich bis in mein neues Zuhause begleitet. Immer wenn ich Fragen hatte konnte ich mich bei ihm melden und er hat mir geholfen.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Finnland ist ein sehr interessantes Land. Viele Stereotypen treffen zu, aber man findet leicht Ausnahmen und diese sind positiv umso überraschender. Die Leute sind zwar zurückhaltend aber sehr humorvoll und zuvorkommend. Die Natur ist sehr beeindruckend und in der Stadt gibt es immer etwas zu entdecken. Für Studenten gibt es fast täglich Veranstaltungen, wenn man möchte, kann man also immer etwas unternehmen. Die Studentenverbindungen bieten ein grosses Angebot auch an Trips und Ausflügen von denen man profitieren kann. Das Kursangebot an der Uni kann man sehr vielseitig gestalten, wenn man genügend Zeit investiert sich vorher zu informieren. Man erhält aber auch viele Informationen in der Einführungswoche zu den Kursen etc.

	<p>Die Erfahrung ist einmalig und ich würde wieder nach Finnland gehen. Bereits den Unterschied vom Leben in den Wintermonaten und den wärmeren zu erleben ist eine Erfahrung wert.</p>
Unterkunft	<p>TOAS bietet Austauschstudenten und teilweise auch einheimischen möblierte Zimmer in Wohnungen oder Studentenheimen an verschiedenen Standorten in der Stadt an. Der Bewerbungsprozess ist sehr einfach und schnell, man darf die Fristen einfach nicht verpassen. Wenn die Unterkunft nicht passen sollte, kann man auch bei Gelegenheit das Zimmer wechseln. Viele der Unterkünfte sind zentral gelegen, einige jedoch nicht worauf bei der Bewerbung geachtet werden sollte. Ausserhalb zu wohnen macht es umständlich rund um die Uhr mit den öffentlichen Verkehrsmittel nach Hause zu kommen.</p>
Kosten	<p>Die Mieten sind unterschiedlich, liegen aber zwischen 300 und 500 Euro monatlich. An den Universitäten gibt es Vergünstigungen für Studenten in den Mensas und auch in gewissen Restaurants und Supermärkten kann man mit Rabatten rechnen.</p>
Gastuniversität : allgemeine Informationen	<p>In Tampere befinden sich verschiedene Universitäten und man lernt die Austauschstudenten von allen kennen. Die Tampere University hat 7 Fakultäten mit rund 19'000 Studenten. Was vor allem aufgefallen ist, ist das alle notwendigen Information online gefunden werden können und die Büros (IT, Erasmus, Student's office, etc.) immer die Türen offen haben um Fragen umgehend und freundlich zu beantworten. Es wird auf Bedürfnisse eingegangen und geholfen, sowie mit dem einfachsten Weg gelöst.</p>
Gastuniversität : akademische Informationen	<p>Für einige Kurse sind Auslandstudenten nicht zugelassen was aber im Kursverzeichnis erwähnt wird. Die Auswahl der Kurse ist gut und die behandelten Themen aktuell. Empfehlenswert sind auch die Sprach- oder Kulturkurse über Finnland. Prüfungen finden oft eine Woche nach Kursschluss statt, dass bedeutet dass während dem ganzen Semester Prüfungen stattfinden können, je nach Studienplan den man sich zusammenstellt. Man kann die Prüfungen allerdings auch zu einem späteren Zeitpunkt schreiben, sollte man verhindert sein. Es gibt auch Book-Exams, die am PC geschrieben werden. Alles in allem ist alles sehr gut organisiert und man wird durch das System nicht eingeschränkt sollte man kleinere Reisen während dem Semester planen.</p>
Gastland	<p>Empfehlenswert: Warme Kleidung, Laplandbesuch, gute Kamera</p>
Freizeit, Studentenleben	<p>Vor dem offiziellen Studienbeginn gibt es eine Einführungswoche, die ich jedoch verpasst habe. Dabei hat man viele Möglichkeiten einander kennen zu lernen. Die Studentenorganisationen sind stark vertreten und machen wöchentlich Veranstaltungen. Im Wohnheim oder in den WG's lernt man sich sehr gut kennen und wenn man Glück hat, findet man auch finnische Kontakte.</p>